



14-16. März 2008

Bundeskongress in Mannheim

Der Kongress verlief in einer guten, partnerschaftlichen Atmosphäre. Die Organisation durch die Bundesgeschäftsstelle war sehr gut, auch die OG Mannheim hat ein schönes Rahmenprogramm gemacht und den Kongress mit vielen ehrenamtlichen HelferInnen unterstützt. Dafür einen herzlichen Dank von den badischen Delegierten. Die Landesregierung mit Minister Hak machte für die NaturFreunde einen schönen Empfang im Mannheimer Schloss. Durch einen Auftritt von Kurt Beck hatten wir eine sehr große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Kurt Beck hat mit einer ehrlichen, offenen Rede zur politischen Situation, zur SPD und den Aufgaben der NaturFreunde in unserer Gesellschaft viel Anklang gefunden. Weitere Gäste haben uns nochmals auf die Wichtigkeit unserer Aktivitäten im Klimaschutz und für eine nachhaltige Umweltpolitik hingewiesen. Voraussichtlich werden diese Reden online bei den NaturFreunden gestellt. Viel Aufmerksamkeit und Lob haben die NaturFreunde Baden für ihr Projekt »Wandern durch natura 2000« erhalten. Was die konkreten Ergebnisse des Kongresses betrifft, wurden nicht alle Erwartungen der badischen NaturFreunde erfüllt.

Themenbereich Beiträge

Unser Antrag für einen S-Beitrag für Mitglieder mit niedrigem Einkommen wurde nach intensiver Diskussion leider mehrheitlich abgelehnt. Für Direktmitglieder bei der Bundesgruppe wurde der Beitrag von 60 auf 70 Euro angehoben.

Themenbereich Satzungen

Die Bundessatzung wurde auf Anforderung des Finanzamtes Berlin im Zweckbereich vollständig geändert, dies wird unsere Arbeit nur unwesentlich beeinflussen. Nach intensiver Diskussion wurden Mustersatzungen für Ortsgruppen und Landesverbände verabschiedet, die im wesentlichen die neuen Anforderungen zur Gemeinnützigkeit berücksichtigen und nochmals deutlich auf die durchgehende Mitgliedschaft eingehen.

Themenbereich Umwelt

Beschlossen wurde im Sinne der bisherigen Arbeit der Naturfreunde ein Leitbild Nachhaltigkeit und umfangreiche Anträge zu den Themen Klimawandel, Flächenverbrauch, Biosprit und Atomkraft. Zum Thema Flugreisen wurde beschlossen, dass bei unvermeidlichen Flugreisen eine Abgabe an atmosfair abgeführt wird. Aus dieser Abgabe sollen Klimaprojekte der NF finanziert werden. Die NFI schließt ein entsprechendes Abkommen mit atmosfair. Die Kampagne »Naturatrails« der NFI soll in Deutschland fortgesetzt werden, der Bundesvorstand ist beauftragt entsprechende öffentliche Mittel einzuwerben.



Themenbereich Häuser

Die 30-Cent-Abgabe bleibt in der bisherigen Form bestehen. Ein Abänderungsantrag der württembergischen NaturFreunde fand nach intensiver Diskussion keine Mehrheit. Das Hausverzeichnis wird in Zukunft in einem dreijährigen Rhythmus erscheinen und den Ortsgruppen Gelegenheit für Eigenwerbung geben. Der badische Antrag auf finanzielle Unterstützung (ab 2010) für eine Energieberatung für Häuser, die die 30-Cent-Abgabe zahlen, wurde angenommen. Zum Thema Rauchen in Häusern und bei NF-Veranstaltungen wurde beschlossen, dass der Schutz der Kinder und Jugendlichen absoluten Vorrang vor Rauchen haben muss.

Themenbereich Gesellschaft

Intensiv wurde das Thema Mindestlohn diskutiert. Die NaturFreunde fordern einen Mindestlohn und haben sich auf dem Bundeskongress, entsprechend des badischen Antrages, verpflichtet bei eigenen Angestellten unabhängig von der Gesetzeslage einen Mindestlohn von 7,50 Euro zu zahlen. Die NaturFreunde fordern ein Verbot der NPD und eine konsequente Politik gegen Rechts, das bürgerliche Engagement muss gestärkt werden. Das Asyl- und Bleiberecht soll wieder gestärkt werden. In das Grundgesetz sollen Kinderrechte aufgenommen werden.

